

Montag, 18. Januar

- 0.05 **ARD - Nachtkonzert (NDR)**
Franz Liszt:
 "Héroïde funèbre",
 sinfonische Dichtung Nr. 8
 NDR Sinfonieorchester
 Leitung: Georg-W. Schmöhe
Johannes Brahms:
 Violinkonzert D-Dur op. 77
 Viktoria Mullova (Violine)
 NDR Sinfonieorchester
 Leitung: Herbert Blomstedt
Felix Mendelssohn Bartholdy:
 "Nicht unserm Namen Herr",
 Psalm 115 op. 31
 Ruth Ziesak (Sopran)
 Christoph Prégardien (Tenor)
 Gotthold Schwarz (Bass)
 Kammerchor Stuttgart
 Deutsche Kammerphilharmonie
 Leitung: Frieder Bernius
Georges Bizet:
 Sinfonie Nr. 1 C-Dur
 NDR Sinfonieorchester
 Leitung: Marc Soustrot

- 2.00 **Nachrichten, Wetter (NDR)**

- 2.03 **ARD - Nachtkonzert (NDR)**
César Franck:
 "Rédemption", sinfonische Dichtung
 NDR Radiophilharmonie
 Leitung: Jaques Mercier
William Walton:
 Violakonzert
 Tabea Zimmermann (Viola)
 NDR Radiophilharmonie
 Leitung: Steven Sloane
Benjamin Britten:
 "Les Illuminations" für Singstimme
 und Streichorchester op. 18
 Juliane Banse (Sopran)
 Münchner Kammerorchester
 Leitung: Christoph Poppen
Hermann Götz:
 Klaviertrio g-Moll op. 1
 Abegg-Trio
Howard Hanson:
 Sinfonie Nr. 2 op. 30
 NDR Radiophilharmonie
 Leitung: Eiji Oue

- 4.00 **Nachrichten, Wetter (NDR)**

- 4.03 **ARD - Nachtkonzert (NDR)**
Franz Schubert:
 Violinsonate A-Dur D 574
 Vadim Repin (Violine)
 Ralf Gothoni (Klavier)
Wolfgang Amadeus Mozart:
 "Ah, io prevedi", Szene
 und Arie KV 272
 Juliane Banse (Sopran)
 Münchner Kammerorchester
 Leitung: Christoph Poppen

- Joseph Haydn:**
 Klaviersonate C-Dur Nr. 50
 András Schiff (Klavier)

- 5.00 **Nachrichten, Wetter**

- 5.03 **SWR2 Musik am Morgen**
Carl Philipp Emanuel Bach:
 Konzert für Cembalo, Hammerklavier
 und Orchester Es-Dur
 Michael Behringer (Cembalo)
 Christine Schornsheim
 (Hammerklavier)
 Freiburger Barockorchester
 Leitung: Gottfried von der Goltz
Gabriel Fauré:
 Sonate für Violine und Klavier
 Nr. 1 A-Dur op. 13
 Shlomo Mintz (Violine)
 Yefim Bronfman (Klavier)
Wolfgang Amadeus Mozart:
 Konzertsatz für Horn und Orchester
 Es-Dur KV 370 b
 English Chamber Orchestra
 Solist und Leitung: Barry Tuckwell

- 5.55 **SWR2 Fünf vor Sechs**

- 6.00 **SWR2 am Morgen: Musik und Information**
 darin bis 8.00 Uhr:

- 6.00 **Aktuell**

- 6.30 **Kurznachrichten**

- 6.31 **Heute in den Feuilletons**

- 6.45 **SWR2 Zeitwort**
 18.01.1927: Hermann Müller-
 Thurgau stirbt, sein Wein lebt weiter
 Von Verena Hussong

- 6.59 **SWR2 Programmtipps**

- 7.00 **Aktuell**

- 7.10 **Pressestimmen**

- 7.30 **Kurznachrichten**

- 7.31 **SWR2 Tagesgespräch**

- 7.45 **Heute in den Feuilletons**

- 7.57 **Wort zum Tag**

- 8.00 **Aktuell**

- 8.10 **SWR2 Journal am Morgen**
 Das Magazin für Kultur und
 Gesellschaft

- 8.30 **SWR2 Wissen**
Unser Holz wächst am Amazonas
 Von Gudrun Fischer

- Der Kampf gegen den weltweiten
 Tropenholz-Raubbau ist weitgehend
 folgenlos geblieben. Zwar zertifizie-
 ren immer mehr Firmen in Deutsch-
 land ihre Holzware, doch das nützt
 wenig. Denn das meiste Tropenholz
 wird nach wie vor überall auf der
 Welt illegal geschlagen. Nur in Bra-
 silien, mit dem Amazonasgebiet als
 größtem verbleibenden zusammen-
 hängenden Tropenwaldgebiet der
 Welt, beginnt ein Umdenken. Militär
 wird gegen die illegale Holzmafia ein-
 gesetzt. Und die im Wald lebenden
 indigenen Gemeinschaften werden
 gestärkt. Sie dürfen im Urwald ern-
 ten, ihre Gebiete stehen unter Natur-
 schutz. Nebenbei behalten sie den
 Schutz des Waldes im Auge. Doch die
 brasilianische Regierung verfolgt eine
 widersprüchliche Amazonaspolitik.

- 8.58 **SWR2 Programmtipps**

- 9.00 **Nachrichten, Wetter**

- 9.05 **SWR2 Musikstunde**
 mit Wolfgang Molkow
"Wie sich die Bilder gleichen"
 Musik und Malerei (1)

- Wilhelm Busch sieht die Union der
 beiden Künste skeptisch und sinniert
 in gewohntem Pessimismus: "Ein
 Maler und ein Musiker, so Tür an Tür,
 das gibt Verdross". Doch muss auch
 er sich von Plato belehren lassen,
 dass die Malerei von 'denselben Ge-
 setzen erfüllt' sei wie die musikali-
 sche Rhythmik. Von einer Symbiose
 überzeugt sind vor allem die Ro-
 mantiker; die Maler tauchen ebenso
 ein in das Klangmeer der Farben, wie
 umgekehrt die Komponisten ihre
 Klangpalette aufmischen und wach-
 send anreichern. Mit Mussorgskijs
 "Bildern einer Ausstellung" entsteht
 dann das zentrale Werk, das Bild-
 eindrücke in gestische Klangvisionen
 verwandelt. Und dann die Opern: Sie
 kreisen mehrfach um geheimnisvolle
 Porträts und küren berühmte Maler
 wie Grünewald, Goya oder van Gogh
 zu ihren Protagonisten.

- 10.00 **Nachrichten, Wetter**

(Montag, 18. Januar)**10.05 SWR2 Leben**

Das Manchmal-Kind
Ein Patenprojekt für Kinder
psychisch kranker Eltern
Von Claudia Heissenberg

Manchmal weiß Céline gar nicht wohin mit ihrer Energie, möchte am liebsten zehn Dinge auf einmal machen und ist kaum zu bändigen. Manchmal ist sie ganz still und in sich gekehrt, will nur auf dem Schoß sitzen und schmusen. Seit etwas mehr als einem Jahr kommt uns die Siebenjährige einmal in der Woche für vier bis sechs Stunden besuchen, einmal oder zweimal im Monat bleibt sie für eine Übernachtung. Wir verstehen uns prima, spielen, lernen, lesen, kochen und backen zusammen, machen reichlich Quatsch und lachen viel. Kennen gelernt haben wir uns über ein Projekt des Landschaftsverbandes Rheinland, der Patenschaften für Kinder psychisch kranker Eltern vermittelt. Borderline-Syndrom lautet die Diagnose der allein erziehenden, jungen Mutter, ihre wechselnden Stimmungen sind für die Tochter wie eine Achterbahnfahrt, aber gleichzeitig normaler Alltag. Céline weiß viele Dinge, die man mit sieben noch nicht wissen muss, kennt Leute, die "drogisch" sind oder zuviel Alkohol trinken. Wörter mit B oder K kannte sie bis vor kurzem allerdings noch nicht, obwohl sie mittlerweile in die zweite Klasse geht. Manchmal ist sie viel zu erwachsen für ihr Alter, aber bei uns ist sie am liebsten ein kleines Mädchen.

10.30 SWR2 Treffpunkt Klassik
Am Mikrofon: Norbert Meurs

11.57 SWR2 Kulturservice

12.00 Aktuell mit Nachrichten

12.30 SWR2 Journal am Mittag
Das Magazin für Kultur und Gesellschaft

12.59 SWR2 Programmtipps

13.00 Nachrichten, Wetter

13.05 SWR2 Mittagskonzert
Daniel-François-Esprit Auber:
Rondo für Violoncello und Orchester
Martin Ostertag (Violoncello)
Radio-Sinfonieorchester Berlin
Leitung: Roberto Paternostro

SWR2 Musikstück der Woche:
(Für eine Woche zum kostenlosen
Download unter www.swr2.de)
Ludwig van Beethoven:
Klaviersonate c-Moll op. 10 Nr. 1
Herbert Schuch (Klavier)

Arthur Sullivan:
Suite aus der Bühnenmusik
zu Shakespeares Drama
"The Tempest" op. 1
BBC Philharmonic
Leitung: Richard Hickox

Anonymus:
"Remember me my dear"
Ensemble amarcord

Thomas Weelkes:
"Since Robin Hood",
Madrigal zu 3 Stimmen
Ensemble amarcord

Adrian Willaert:
"Vecchie letrose",
Canzone zu 4 Stimmen
Ensemble amarcord
William Herschel:
Sinfonie Nr. 13 D-Dur
London Mozart Players
Leitung: Matthias Bamert

14.28 SWR2 Programmtipps

SWR2 extra: Türkei
14.30 SWR2 Fortsetzung folgt
Die Türkin (15/24)
Roman von Martin Mosebach
Gelesen vom Autor

14.55 SWR2 Die Buchkritik

15.00 Nachrichten, Wetter

15.05 SWR2 Jazztime
Inside Move
Die Klangwelt des Saxofonisten
John Surman
Von Gerd Filtgen

Es klingt immer ein wenig pathetisch, wenn man von einem Musiker behauptet, er kreierte seine eigene Klangwelt. Aber die folkloristischen Elemente, die der britische Saxofonist John Surman in seine Kompositionen einbringt und die an Naturschönheiten erinnernden impressionistischen Bilder seiner Diskurse grenzten sich frühzeitig vom Improvisationsmuster amerikanischer Musiker ab. Durch Kompositions-Studien und die Beschäftigung mit elektronischer Musik erweiterte er das Spektrum seiner Ausdrucksmöglichkeiten. Bei Surmans Konzepten handelt es sich nicht um einen willkürlichen Stilmix aus religiöser Musik, folkloristischen Elementen und zeitgenössischem Jazz europäischer Prägung. Seine

Klangprojekte bestechen durch ihre Geschlossenheit und bleiben doch immer ein "Adventure Playground" wie es der Titel einer seiner CDs verspricht.

16.00 Nachrichten, Wetter

16.05 SWR2 Impuls
Das Magazin für Neugierige und Wissendurstige

17.00 Nachrichten, Wetter

17.05 SWR2 Forum

17.50 SWR2 Jazz vor Sechs

18.00 Aktuell mit Nachrichten

18.30 Aktuell - Wirtschaft

18.40 SWR2 Journal am Abend
Das Magazin für Kultur und Gesellschaft

19.00 Nachrichten, Wetter

19.05 SWR2 Kontext
Die Hintergrundsendung

19.20 SWR2 Dschungel
"... so ein bisschen lebt er weiter."
Zum 100. Geburtstag
von Django Reinhardt
Von Fritz Schütte

Django Reinhardt gilt als der Erfinder des Gipsy-Swing, einer Mischung aus dem New-Orleans-Jazz der 20er-Jahre, französischem Walzer und der Musik der Sinti und Roma. Er hat viele Musiker mit seinem Stil beeinflusst und ist bis heute eine Ikone, auch für junge Musiker. "Man hat Django sozusagen genommen, ihn ausgesaugt, soweit es ging, um sich dann selber zu finden", sagt Haens'che Weiss, musikalischer Erbe von Django Reinhardt und Spross der berühmten Sinti-Musikerfamilie Weiss. Genau wie Martin Weiss, der überzeugt davon ist, dass Django Reinhardt bis heute musikalisch weiterlebt. Die junge Musikerin Hanna findet sogar, dass Djangos Musik "einfach magisch" ist. Unser Autor hat die drei und noch viele andere Anhänger des Musikers auf dem Django Reinhardt Festival in Samois-sur-Seine getroffen. In dem kleinen Dorf, in der Nähe von Paris, hat der Musiker seine letzten Jahre verbracht.

anschließend Dschungelmusik
Moderation: Roland Wagner

(Montag, 18. Januar)**20.00 Nachrichten, Wetter****20.03 SWR2 Abendkonzert**

Quartetto di Cremona

Dmitrij Schostakowitsch:

Streichquartett Nr. 13 b-Moll op. 138

Joseph Haydn:

Streichquartett C-Dur op. 54 Nr. 2

Robert Schumann:

Streichquartett A-Dur op. 41 Nr. 3

(Konzert vom 16. November 2009

in der Alten Aula der Universität

Heidelberg)

22.00 Nachrichten, Wetter**22.05 SWR2 Essay****Schönheit als Sinnggebung**

Zum 250. Geburtstag von

Johann Peter Hebel

Von Karl Heinz Ott

Walter Benjamin und Ernst Bloch haben ihn geschätzt, Bert Brecht hat ihn studiert und Martin Heidegger hat ihn gar verehrt. Was diese illustre Gemeinde über alle Gräben hinweg vereint, ist die Leidenschaft für Johann Peter Hebel. Diese Haltung teilt in den letzten Jahren kaum noch jemand. So wie die Welt in Hebels Dorfgeschichten noch in Ordnung sei, mit diesen Mannsbildern, die im Wirtshaus sitzen, und Frauen, die allenfalls als Nebenfiguren auftauchen, und einem Humor, der etwas Onkelhaftes besitze – so hört man allenthalben – sei heute kein Staat mehr zu machen. Da kann man Hebels Sprache noch so rühmen, gegen das Provinzialismus-Etikett ist alles Lob in den Wind gesprochen. Der Schriftsteller Karl Heinz Ott – selbst Hebel-Leser – versucht zum 250. Geburtstag des Dichters eine Ehrenrettung.

23.00 Nachrichten, Wetter**23.03 SWR2 JetztMusik****Zwischen Utopie und Technik**

Die musikalischen Visionen

des Thomas Kessler

Musikfeature von Björn Gottstein

Seit jeher steht das Spannungsverhältnis zwischen dem Menschen und der Technik im Mittelpunkt der Arbeiten von Thomas Kessler. Mit der Reihe seiner "Control"-Stücke führte er die Opposition zwischen dem nach Freiheit strebenden Individuum und seiner Abhängigkeit von Maschinen

und Apparaten schon in den 70er-Jahren musikalisch aus. Die Dialektik des technischen Fortschritts zieht sich wie ein roter Faden durch sein Œuvre – bis hin zu seinem jüngsten Orchesterwerk "Utopia", das mit 71 Musikern und 71 Computern das platonische Ideal des perfekten Staates anstrebt. Kesslers Aufmerksamkeit gilt dabei häufig auch den toten Winkeln der Neuen Musik. Das gilt für die eingeschliffenen Selbstverständlichkeiten des Orchesterbetriebs genauso wie für die ungeheure Dynamik der afroamerikanischen Kultur, der er in seiner Kollaboration mit dem US-amerikanischen Rapper Saul Williams ein Denkmal setzte.

Dienstag, 19. Januar**0.00 Nachrichten, Wetter****0.05 SWR2 Nachtkonzert****Peter Tschaikowsky:**

"Hamlet", Fantasie-Ouvertüre op. 67

Deutsche Radio Philharmonie

Saarbrücken Kaiserslautern

Leitung: Christoph Poppen

Felix Mendelssohn Bartholdy:

Streichquintett Nr. 1 A-Dur op. 18

Vogler Quartett

Tatjana Masurenko (Viola)

Dmitrij Schostakowitsch:

Violoncellokonzert

Nr. 2 g-Moll op. 126

Natalia Gutman (Violoncello)

Staatsorchester Rheinische

Philharmonie

Leitung: Daniel Raiskin

Olivier Messiaen:

"Première communion de la Vierge"

aus "Vingt regards sur l'Enfant-Jésus"

Martin Helmchen (Klavier)

Richard Strauss:

"Don Juan", Tondichtung für großes

Orchester op. 20

Deutsche Staatsphilharmonie

Rheinland-Pfalz

Leitung: Ari Rasilainen

2.00 Nachrichten, Wetter (RBB)**2.03 ARD - Nachtkonzert (RBB)****Kurt Weill:**

Sinfonie Nr. 2

Berliner Philharmoniker

Leitung: Mariss Jansons

Edward Elgar:

Violoncellokonzert e-Moll op. 85

Maria Kliegel (Violoncello)

Royal Philharmonic Orchestra London

Leitung: Michael Halász

Wolfgang Amadeus Mozart:

Fantasie für Klavier c-Moll KV 475

Friedrich Gulda (Klavier)

Carl Maria von Weber:

Fagottkonzert F-Dur op. 75

Klaus Thunemann (Fagott)

Academy of St. Martin in the Fields

Leitung: Neville Marriner

Arthur Honegger:

Sinfonie Nr. 4

Kammerorchester Basel

Leitung: Christopher Hogwood

4.00 Nachrichten, Wetter (RBB)**4.03 ARD - Nachtkonzert (RBB)****Antonio Vivaldi:**

Konzert für Streicher und

Basso continuo g-Moll RV 156

Akademie für Alte Musik Berlin

Leitung: Midori Seiler

Barbara Strozzi:

"Soccorete luce avare",

Arie für Sopran und Basso continuo

Mitglieder des

Sephira Ensembles Stuttgart

Germaine Tailleferre:

Konzert für 2 Gitarren und Orchester

Chris Bilobram,

Christina Altmann (Gitarre)

Ensemble

der Musikhochschule Weimar

Leitung: Christian Schumann

Robert Schumann:

Klavierkonzert a-Moll op. 54

Hélène Grimaud (Klavier)

Deutsches Symphonie-Orchester

Berlin

Leitung: David Zinman

5.00 Nachrichten, Wetter**5.03 SWR2 Musik am Morgen****Camille Saint-Saëns:**

Violoncellokonzert Nr. 1 a-Moll op. 33

Johannes Moser (Violoncello)

Radio-Sinfonieorchester Stuttgart

des SWR

Leitung: Fabrice Bollon

Johann Christian Bach:

Quintett für Flöte, Oboe, Violine,

Viola und Basso continuo

G-Dur op. 11 Nr. 2

Camerata des 18. Jahrhunderts

Jean-Philippe Rameau:

Orchestersuite aus "Dardanus"

Orchestra of the 18th Century

Leitung: Frans Brüggen

5.55 SWR2 Fünf vor Sechs**6.00 SWR2 am Morgen: Musik und Information**

darin bis 8.00 Uhr:

6.00 Aktuell**6.30 Kurznachrichten****6.31 Heute in den Feuilletons**

(Dienstag, 19. Januar)

6.45 SWR2 Zeitwort
19.01.1978: Der letzte "Käfer"
läuft in Wolfsburg vom Band
Von Jens Brüning

6.59 SWR2 Programmtipps

7.00 Aktuell

7.10 Pressestimmen

7.30 Kurznachrichten

7.31 SWR2 Tagesgespräch

7.45 Heute in den Feuilletons

7.57 Wort zum Tag

8.00 Aktuell

8.10 SWR2 Journal am Morgen
Das Magazin für Kultur und
Gesellschaft

8.30 SWR2 Wissen
Cognac
Von Daniela Remus

Bernsteinfarben, reich an Aromen und vollmundig – so soll Cognac, der weltberühmte Weinbrand aus der gleichnamigen Region im Südwesten Frankreichs, aussehen, riechen und schmecken. Die edlen Tropen reifen jahrzehntelang zu dem, was Kenner an ihnen schätzen: Nach doppelter Destillation von Weißweinen lagert Cognac lange in Eichenfässern, die ihm seine kräftige Farbe geben. Mal in kalten, feuchten Kellern, dann wieder auf trockenen und warmen Dachböden. Immer wieder wird gekostet, gemischt und abgeschmeckt. Bisher hatte der Cognac ein eher angestaubtes Image. Doch seit Rapper in den USA den französischen Weinbrand zum Kultgetränk erkoren haben, läuft das Geschäft so gut wie lange nicht – trotz Weltwirtschaftskrise.

8.58 SWR2 Programmtipps

9.00 Nachrichten, Wetter

9.05 SWR2 Musikstunde
mit Wolfgang Molkow
"Wie sich die Bilder gleichen"
Musik und Malerei (2)

10.00 Nachrichten, Wetter

10.05 SWR2 Leben
Leben mit einem
berühmten Tagebuch
Buddy Elias -
der Cousin von Anne Frank
Von Otto Langels

Als Buddy Elias im Sommer 1945 vom Tod seiner Cousine Anne Frank erfuhr, war er 20 Jahre alt und plante eine Karriere als Schauspieler und Eiskunstläufer. Jahrzehntlang trat er in Europa und Amerika als Clown in einer Eislaufrevue auf und stand auf den Theaterbühnen Stuttgarts, Bremens, Berlins und Londons. Überall aber begegnete ihm das Tagebuch seiner Cousine. Immer stärker geriet Buddy Elias in den Sog, der von den Aufzeichnungen ausging. Vor Jahren kehrte er in das Haus seiner Eltern in Basel zurück, in dem u.a. auch Anne Franks Großmutter Alice und ihr Vater Otto gelebt hatten. Heute ist er Präsident des Anne-Frank-Fonds, er hält Vorträge, sammelt Spendengelder und hält die Erinnerung an sie wach.

10.30 SWR2 Treffpunkt Klassik
Am Mikrofon: Norbert Meurs

11.57 SWR2 Kulturservice

12.00 Aktuell mit Nachrichten

12.30 SWR2 Journal am Mittag
Das Magazin für Kultur und
Gesellschaft

12.59 SWR2 Programmtipps

13.00 Nachrichten, Wetter

13.05 SWR2 Mittagskonzert
Wolfgang Amadeus Mozart:
Sonate für Violine und Klavier
e-Moll KV 304
Johannes Brahms:
Sonate für Violine und Klavier
Nr. 2 A-Dur op. 100
Guy Braunstein (Violine)
Hélène Grimaud (Klavier)
(Konzert vom 14.07.2009
im Bahnhof Rolandseck Remagen)

Robert Schumann:
Quintett für 2 Violinen, Viola,
Violoncello und Klavier Es-Dur op. 44
Guy Braunstein,
Michael Barenboim (Violine)
Amihai Grosz (Viola)
Kyril Zlotnikov (Violoncello)
Elena Bashkurova (Klavier)
(Konzert vom 15.01.2008
im Bahnhof Rolandseck Remagen)

Maurice Ravel:
Sonatine für Klavier fis-Moll
Steven Osborne (Klavier)

14.28 SWR2 Programmtipps

SWR2 extra: Türkei
14.30 SWR2 Fortsetzung folgt
Die Türkin (16/24)
Roman von Martin Mosebach
Gelesen vom Autor

14.55 SWR2 Die Buchkritik

15.00 Nachrichten, Wetter

15.05 SWR2 Klassiker
Am Mikrofon: Elvira Seiwert
Joseph Haydn:
Sonate C-Dur Hob. XVI Nr. 50
Svjatoslav Richter (Klavier)
(Live: New York, Carnegie Hall,
25. Oktober 1960)
Joseph Haydn:
Andante con variazioni
f-Moll Hob. XVII Nr. 6
Svjatoslav Richter (Klavier)
(Live: München, Aula der
Ludwig-Maximilians-Universität,
15. Mai 1992)
Joseph Haydn:
Sonate C-Dur Hob. XVI Nr. 50
Glenn Gould (Klavier)
(New York, 30th Street Studio,
13./14. Oktober 1980)

16.00 Nachrichten, Wetter

16.05 SWR2 Impuls
Das Magazin für Neugierige und
Wissensdurstige

17.00 Nachrichten, Wetter

17.05 SWR2 Forum

17.50 SWR2 Jazz vor Sechs

18.00 Aktuell mit Nachrichten

18.30 Aktuell - Wirtschaft

18.40 SWR2 Journal am Abend
Das Magazin für Kultur und
Gesellschaft

19.00 Nachrichten, Wetter

19.05 SWR2 Kontext
Die Hintergrundsendung

(Dienstag, 19. Januar)**19.20 SWR2 Dschungel****Immer stimmt das dann plötzlich**

Hörspiel von Jens Nielsen
Regie: Claude Pierre Salmony

Sie liebt ihn, er liebt sie, also zack, heiraten sie. Oder was? Oder halt? Irgendwie ist es doch komplizierter. Weil sie nämlich einen Vorsprung hat, immerhin hat sie zuerst drauflos geliebt. Und jetzt ist schon alles gesagt. Dabei will er auch mal der Erste sein. Außerdem fängt das Hörspiel doch erst an. Aber was könnte jetzt noch kommen, nach so vielen "Ich liebe dich"?

Der Hörspielregisseur Claude Pierre Salmony hat einen Autor, eine Musikerin, eine Schauspielerin und einen Schauspieler dazu eingeladen, mit ihm drei Tage im Basler Hörspielstudio zu verbringen. Unvorbereitet, aber mit der Auflage, in dieser beschränkten Zeit für genug Material zu einem Hörspiel zu sorgen.

anschließend Dschungelmusik

Moderation: Roland Wagner

20.00 Nachrichten, Wetter**20.03 SWR2 Kammermusik****Franz Schubert:**

Allegro für Klavier zu 4 Händen
a-Moll op. posth. 144

Alfredo Perl, Daniel Röhm (Klavier)

Johann Sebastian Bach:

Violinsonate Nr. 3 C-Dur BWV 1005

Tanja Becker-Bender (Violine)

Sergej Rachmaninow:

Mélodie für Klavier E-Dur op. 3 Nr. 3,
bearbeitet für Violoncello und Klavier
von A. Matkovsky

"Frühlingsgewässer", Lied für
Singstimme und Klavier op. 14 Nr. 11,
bearbeitet für Violoncello und Klavier
von David Geringas

"Vocalise", Lied für Singstimme und
Klavier op. 34 Nr. 14,

bearbeitet für Violoncello und Klavier
von Anatolij Brandukov

David Geringas (Violoncello)

Ian Fountain (Klavier)

21.00 Nachrichten, Wetter**21.03 SWR2 Jazz Session****Mainstream, kompliziert gemacht**

Höhepunkte

vom Jazzfestival Saalfelden (1)

mit Vijay Iyer und Erik Friedlander

Am Mikrophon: Reinhard Kager

22.00 Nachrichten, Wetter**22.05 SWR2 Literatur****Mein Gedicht fragt nicht lange -****Selbstauskünfte**

Von Nora Gomringer

In der Reihe "Fragen an das Gedicht" gibt Nora-Eugenie Gomringer, Jahrgang 1980, vielfach ausgezeichnete Lyrikerin und Performerin, Auskunft über ihr Schreiben. Als Tochter des Konkreten Poeten Eugen Gomringer hat sie von früh an eine besondere Beziehung zum Wort, das sie in ihren furiosen Auftritten eher vertont als verschriftet. Nora Gomringer stellt sich bewusst in die Tradition der boulevardesken Literatur Dorothy Parkers und des Werks der Lautpoeten der Vergangenheit und Gegenwart. Dabei verbindet sie augenscheinlich Heiteres mit einem Schnatter-Parlando, das am Ende verstört, berührt, auf das Ursprüngliche rekurren lässt: das Wort, das Alev, das Einzelne. Und so liegt manchem Sprechtext ein Zauberwort zugrunde, das seinen Hörer trifft.

23.00 Nachrichten, Wetter**23.03 SWR2 Musik der Welt****Geheime Liebe**

Das Ensemble Fonó Zenekar

Von Anette Sidhu-Ingenhoff

Tänze aus ungarischen Dörfern, virtuose Geigen, ekstatische Gesänge: Das Ensemble Fonó Zenekar versucht auf der Basis musikethnologischer Forschung die unterschiedlichen Quellen der heutigen Musik Ungarns in neuem Licht zu zeigen. Violinen, Viola, Schlagbass, Klarinette, Flöten, Dudelsack und der Gesang von Andrea Navratil und Gergely Agócs begegnen dem Zuhörer in: Sie erweckt Neugier auf die Traditionen der verschiedenen Ethnien, - der Ungarn, Slowaken, Rumänen, Kroaten und Gypies, die hier seit Jahrhunderten das Musikleben prägen. Am 1. Oktober war das Ensemble in Sigmaringen zu Gast.

Mittwoch, 20. Januar**0.00 Nachrichten, Wetter****0.05 ARD - Nachtkonzert (WDR)****Arthur Sullivan:**

"Imperial March" für Orchester

BBC Concert Orchestra

Leitung: Owain Arwel Hughes

Pietro Antonio Locatelli:

Konzert für Violine, Streicher und

Basso continuo F-Dur op. 3 Nr. 10

Elizabeth Wallfisch (Violine)

Raglan Baroque Players

Leitung: Nicholas Kraemer

Carl Maria von Weber:

Missa sancta Nr. 2 G-Dur op. 76
mit Offertorium "In die solemnitas"
für Soli, gemischten Chor und
Orchester

Anke Hoffmann (Sopran)

Mechthild Georg (Alt)

Andreas Wagner (Tenor)

Yoo-Chang Nah (Bass)

WDR Rundfunkchor Köln

WDR Rundfunkorchester Köln

Leitung: Helmuth Froschauer

Sergej Prokofjew:

Sinfonie Nr. 2 d-Moll op. 40

Berliner Philharmoniker

Leitung: Seiji Ozawa

Franz Schubert:

"Viola"

für Mezzosopran und Klavier D 786

Anne Sofie von Otter (Mezzosopran)

Bengt Forsberg (Klavier)

Jean Françaix:

"Cinq danses exotiques"

für Saxofon und Klavier

Günther Beugel (Saxofon)

Pavol Kovac (Klavier)

Vincenzo Bellini:

"Schöner Mond der du versilberst"

für Singstimme und Klavier

Renata Tebaldi (Sopran)

Giorgio Favaretto (Klavier)

2.00 Nachrichten, Wetter (WDR)**2.03 ARD - Nachtkonzert (WDR)****Gioacchino Rossini:**

Ouvertüre aus der Oper

"Die diebische Elster"

Academy of St. Martin in the Fields

Leitung: Neville Marriner

Thomas Tomkins:

"Ground" für Orgelpositiv

Colin Tilney (Orgelpositiv)

Gregor Friedrich Händel:

"Süße Stille, sanfte Quelle", Arie für

Singstimme, obligates Instrument

und Basso continuo HWV 205

Dorothea Röschmann (Sopran)

Akademie für Alte Musik Berlin

Johannes Brahms:

Sinfonie Nr. 2 D-Dur op. 73

Los Angeles Philharmonic Orchestra

Leitung: Carlo Maria Giulini

Eduard Franck:

Violinsonate o. op.

Christiane Edinger (Violine)

Jean Sibelius:

"Cinq Esquisses" op. 114

Eero Heinonen (Klavier)

Hubert Parry:

"At the round earth's

imagined corners", Motette

für 7-stimmigen gemischten Chor

Choir of Trinity College Cambridge

Leitung: Richard Marlow

4.00 Nachrichten, Wetter (WDR)

(Mittwoch, 20. Januar)

- 4.03 ARD - Nachtkonzert (WDR)**
William Byrd:
 Präludium und Ground
 in der Ausführung
 mit Gampen-Consort
 Mitglieder des Ensembles
 Capriccio Stravagante
 Leitung: Skip Sempé
Richard Strauss:
 "Die Tageszeiten", Liederzyklus
 für Männerchor und Orchester op. 76
 Männerstimmen des
 WDR Rundfunkchores Köln
 Männerstimmen des Chores des NDR
 WDR Sinfonieorchester Köln
 Leitung: Hanns-Martin Schneidt
Benjamin Godard:
 "Romantisches Konzert"
 für Violine und Orchester op. 35
 Aaron Rosand (Violine)
 Grand Orchestre Symphonique
 de Radio Luxembourg
 Leitung: Louis de Froment
Johannes Brahms:
 4 Zigeunerlieder op. 112 b
 für gemischten Chor
 RAIS-Kammerchor
 Leitung: Marcus Creed
- 5.00 Nachrichten, Wetter**
- 5.03 SWR2 Musik am Morgen**
Petronio Franceschini:
 Sonata für 2 Trompeten und
 Basso continuo D-Dur
 Friedemann Immer,
 Graham Nicholson (Trompete)
 Concerto Köln
Edvard Grieg:
 "Aus Holbergs Zeit",
 Suite im alten Stil op. 40
 Academy of St. Martin in the Fields
 Leitung: Neville Marriner
Arnold Bax:
 Sonate für Klarinette und
 Klavier "in D"
 Robert Plane (Klarinette)
 Benjamin Frith (Klavier)
Georg Muffat:
 Sonate für Streicher und
 Basso continuo Nr. 4 e-Moll
 Les Muffatti
 Leitung: Peter van Heyghen
- 5.55 SWR2 Fünf vor Sechs**
- 6.00 SWR2 am Morgen: Musik und Information**
 darin bis 8.00 Uhr:
- 6.00 Aktuell**
- 6.30 Kurznachrichten**
- 6.31 Heute in den Feuilletons**
- 6.45 SWR2 Zeitwort**
 20.01.1767: Auf seinem Landsitz bei
 Paris stirbt Marquis de Silhouette
 Von Xaver Frühbeis
- 6.59 SWR2 Programmtipps**
- 7.00 Aktuell**
- 7.10 Pressestimmen**
- 7.30 Kurznachrichten**
- 7.31 SWR2 Tagesgespräch**
- 7.45 Heute in den Feuilletons**
- 7.57 Wort zum Tag**
- 8.00 Aktuell**
- 8.10 SWR2 Journal am Morgen**
 Das Magazin für Kultur und
 Gesellschaft
- 8.30 SWR2 Wissen**
Peep-Show am PC
 Wie das Web die Sexualität verändert
 Von Silvia Plahl
- Etwa ein Drittel aller Benutzer des
 WorldWideWeb tummelt sich in Sex-
 portalen, das behaupten Internet-
 betreiber. Etwa 80 Prozent davon
 sind Männer. Dabei stehen nicht
 Pornofilme im Vordergrund. Es wer-
 den vielmehr spätere "echte" Sexual-
 kontakte angebahnt. Oder Sexualität
 findet am heimischen PC unter Part-
 nern statt, die zeitgleich in einem
 Chatroom miteinander kommunizie-
 ren. Sexual- und Sozialwissenschaft-
 ler haben diese neue Form der
 Sexualität untersucht und sehen
 darin Vor- und Nachteile: Die Anony-
 mität des Internets hilft manchen,
 Blockaden zu lösen. Frauen können
 sexuelles Begehren geschützter aus-
 leben und mit ihrer Lust experimen-
 tieren. Andererseits zeigt sich, dass
 bei online vereinbarten Kontakten
 vermehrt ein HIV-Infektionsrisiko in
 Kauf genommen wird. Zudem ist in
 Deutschland die Cybersexsucht inner-
 halb der Internetsucht am stärksten
 ausgeprägt. Und auch Seitensprünge
 bekommen eine neue Dimension,
 weil sie rein "virtuell" geschehen
 können.
- 8.58 SWR2 Programmtipps**
- 9.00 Nachrichten, Wetter**
- 9.05 SWR2 Musikstunde**
 mit Wolfgang Molkow
 "Wie sich die Bilder gleichen"
 Musik und Malerei (3)
- 10.00 Nachrichten, Wetter**
- 10.05 SWR2 Leben**
Die Vielstimmigkeit des Ichs
 Haupt- und Nebendarsteller
 auf der inneren Bühne
 Von Ines Molfenter
- Stellen sie sich vor, sie müssten in
 einer wichtigen Konferenz ihre Idee
 präsentieren. Da meldet sich eine
 ängstliche Stimme in ihnen, die sagt:
 "Ohje, ob ich das schaffe?" Eine ande-
 re vorwurfsvolle Stimme pflichtet ihr
 bei: "Du hättest dich aber auch ein
 bisschen besser vorbereiten können."
 "Ach, was andere schaffen, das
 schaffst Du doch schon lange!",
 betont energisch eine dritte und viel-
 leicht melden sich noch viele andere
 Stimmen zu Wort. Vor allem die, die
 wir nicht hören wollen, können uns in
 Konflikte stürzen. Denn entstanden
 sind diese inneren Stimmen meist
 schon in Kindertagen und hatten da-
 mals oft existenzielle Bedeutung,
 sagt der Psychologe Dr. Friedemann
 Schulz von Thun. Er hat eine Methode
 entwickelt, um der Pluralität des Ichs
 näher zu kommen. Ines Molfenter
 spricht mit ihm, einer Therapeutin
 und ihrer Klientin über willkommene
 und auch unwillkommene Mitglieder
 und den Vorteil, sie kennen zu lernen.
- 10.30 SWR2 Treffpunkt Klassik - Ihre Wünsche**
- 11.57 SWR2 Kulturservice**
- 12.00 Aktuell mit Nachrichten**
- 12.30 SWR2 Journal am Mittag**
 Das Magazin für Kultur und
 Gesellschaft
- 12.59 SWR2 Programmtipps**
- 13.00 Nachrichten, Wetter**
- 13.05 SWR2 Mittagskonzert**
Christoph Schaffrath:
 Ouvertüre und Allegro assai
 für Streicher und Basso continuo
 Akademie für Alte Musik Berlin
Louise Héritte-Viardot:
 Klavierquartett Nr. 3 D-Dur op. 11
 Ensemble Viardot

(Mittwoch, 20. Januar)

- Edvard Grieg:**
2 Lyrische Stücke
für kleines Orchester op. 68
Göteborg Sinfoniker
Leitung: Neeme Järvi
- Domenico Natale Sarri:**
Allegro aus dem Konzert
für Blockflöte, 2 Violinen, Viola und
Basso continuo a-Moll
Il Giardino Armonico
Leitung: Giovanni Antonini
- 14.00 SWR2 Mittagskonzert: Vokal**
SWR Vokalensemble Stuttgart
Heinrich Kaminski:
Psalm 130
für 4-stimmigen gemischten Chor
und Sopransolo op. 1a
Leitung: Helmut Wolf
Einojuhani Rautavaara:
Psalm 130, Fassung für Männerchor
a cappella op. 37 Nr. 2
Leitung: Gustaf Sjökvist
Arnold Schönberg:
"De profundis", Psalm 130
für 6-stimmigen gemischten Chor
a cappella op. 50b
Kirsten Drope (Sopran)
Ernst-Wolfgang Lauer (Bass)
Leitung: Heinz Holliger
Arnold Mendelssohn:
"Aus der Tiefe rufe ich Herr zu Dir",
Motette zum Buß- und Bettag für
8-stimmigen gemischten Doppelchor
mit Soli a cappella op. 90 Nr. 8
Leitung: Marcus Creed
- 14.28 SWR2 Programmtipps**
- SWR2 extra: Türkei
- 14.30 SWR2 Fortsetzung folgt**
Die Türkin (17/24)
Roman von Martin Mosebach
Gelesen vom Autor
- 14.55 SWR2 Die Buchkritik**
- 15.00 Nachrichten, Wetter**
- 15.05 SWR2 Musikszene SWR**
Mit Burkhard Egdorf
- 16.00 Nachrichten, Wetter**
- 16.05 SWR2 Impuls**
Das Magazin für Neugierige und
Wissensdurstige
- 17.00 Nachrichten, Wetter**
- 17.05 SWR2 Forum**
- 17.50 SWR2 Jazz vor Sechs**
- 18.00 Aktuell mit Nachrichten**
- 18.30 Aktuell - Wirtschaft**
- 18.40 SWR2 Journal am Abend**
Das Magazin für Kultur und
Gesellschaft
- 19.00 Nachrichten, Wetter**
- 19.05 SWR2 Kontext**
Die Hintergrundsendung
- 19.20 SWR2 Dschungel**
Das Schlusswort des Solisten
Von Timo Hildebrand
- Der Tormann steht im Tor und wartet
auf den entscheidenden Schuss. Elf-
meter in letzter Minute. Wenn er
diesen Strafstoß hält, ist er mit seiner
Mannschaft deutscher Meister. Wenn
nicht, dann nicht. In der Konzentra-
tion auf den Ball werden Erinnerun-
gen in ihm wach, tauchen Bilder aus
seiner Kindheit auf und Überlegun-
gen dazu, was es überhaupt heißt,
Torwart zu sein und mit den Erwar-
tungen von 30.000 Zuschauern fertig
werden zu müssen. - Der Monolog
des Hoffenheimer Torwarts Timo
Hildebrand wird zur Zeit im Rahmen
des Projekts "6 and the City" auch auf
dem Stuttgarter Fernsehturm auf-
geführt.
- anschließend Dschungelmusik**
Moderation: Roland Wagner
- 20.00 Nachrichten, Wetter**
- 20.03 SWR2 Musik kommentiert**
Wolfgang Amadeus Mozart:
Sinfonia concertante Es-Dur KV 364
Hans-Peter Jahn im Gespräch mit
Jörn Peter Hiekel
- Wolfgang Amadeus Mozart:**
Sinfonia concertante für Violine, Viola
und Orchester Es-Dur KV 364 (320d)
Mila Georgieva (Violine)
Gunter Teuffel (Viola)
Radio-Sinfonieorchester Stuttgart
des SWR
Leitung: Christopher Hogwood
- 21.00 Nachrichten, Wetter**
- 22.00 Nachrichten, Wetter**
- 22.05 SWR2 Feature**
Verkauf
Wie Ayub, Akhdar, Ahmed und
Abu Bakr im Gefangenenlager
Guantánamo Bay landeten
Von Christian Lerch
(Produktion: ORF/SWR/WDR)
- Im September 2001 erreichten vier
uigurische Männer ein Bergdorf
nahe der afghanischen Stadt Jalabad.
Sie waren aus ihrer Heimat, der
westchinesischen Provinz Xinjiang,
vor politisch-religiösen Repressionen
durch die chinesische Regierung und
vor wirtschaftlicher Perspektivlosig-
keit geflohen.
Vom Terroranschlag auf das World
Trade Center am 9. September,
tausende Kilometer entfernt, und
dem Beginn des sogenannten "Kriegs
gegen den Terror" wussten die jun-
gen Männer nichts - bis zu dem Tag,
als Bomben auf das Bergdorf fielen.
Erneut mussten sie fliehen und wur-
den schließlich von Einheimischen als
"enemy combatants" für 5000 Dollar
pro Kopf an die US-Army verkauft.
Ayub (17), Akhdar (27), Ahmed (28)
und Abu Bakr (32) landeten zu-
nächst in einem Lager in Kandahar
und schließlich für vier Jahre in
Guantánamo.
Seit 2006 leben sie als Asylbewerber
im albanischen Tirana: "They've killed
my future and didn't say any sorry",
sagt Ayub im Juni 2009 und fühlt
sich, wie alle Vier, von der ganzen
Welt betrogen.
- 23.00 Nachrichten, Wetter**
- 23.03 SWR2 JetztMusik**
ars nova-Konzert 2009
in Donaueschingen
Symposion –
Ein Rausch für alle Sinne (3)
ensemble recherche
Héctor Parra:
Abime (2002)
für Flöte, Oboe, Klavier, Violine,
Bratsche und Violoncello
Franco Donatoni:
Ronda (1984)
für Violine, Bratsche, Violoncello
und Klavier
Hugues Dufourt:
L' Afrique (2005) für Ensemble
(Konzert vom 16. Mai 2009 in der
Donauhalle B in Donaueschingen)

Donnerstag, 21. Januar

- 0.00 Nachrichten, Wetter**
- 0.05 ARD - Nachtkonzert (HR)**
Felix Mendelssohn Bartholdy:
 Streichersinfonie Nr. 7 d-Moll
 Concerto Köln
Robert Schumann:
 Messe c-Moll op. 147
 Sigrid Carstanjen (Sopran)
 Andreas Fischer (Tenor)
 Stefan Meier (Bass)
 Christoph Anselm Noll (Orgel)
 Kölner Kammerchor
 Leitung: Peter Neumann
Edward Elgar:
 "Sospiri" op. 70
 Osian Ellis (Harfe)
 English Chamber Orchestra
 Leitung: Paul Goodwin
Erich Wolfgang Korngold:
 Violinkonzert D-Dur op. 53
 Leonidas Kavakos (Violine)
 hr-Sinfonieorchester
 Leitung: Hugh Wolff
Leos Janáček:
 Capriccio
 für Klavier linke Hand und Bläser
 Joela Jones (Klavier)
 Mitglieder des Cleveland Orchestra
 Leitung: Christoph von Dohnányi
- 2.00 Nachrichten, Wetter (HR)**
- 2.03 ARD - Nachtkonzert (HR)**
Johann Ludwig Bach:
 Orchestersuite G-Dur
 Musica Antiqua Köln
 Leitung: Reinhard Goebel
Johann Sebastian Bach:
 "Schleicht, spielende Wellen, und
 murmelt gelinde", Kantate BWV 206
 Ruth Ziesak (Sopran)
 Michael Chance (Alt)
 Christoph Prégardien (Tenor)
 Peter Kooy (Bass)
 Kammerchor Stuttgart
 Concerto Köln
 Leitung: Frieder Bernius
Leopold Kozeluch:
 Sinfonie Nr. 11 B-Dur
 Concerto Köln
Ludwig van Beethoven:
 Rondino für Bläseroktett Es-Dur
 The Albion Ensemble
Felix Mendelssohn Bartholdy:
 Konzert für 2 Klaviere
 und Orchester E-Dur
 Güher und Süher Pekinel (Klavier)
 Philharmonia Orchestra
 Leitung: Neville Marriner
- 4.00 Nachrichten, Wetter (HR)**
- 4.03 ARD - Nachtkonzert (HR)**
Giuseppe Verdi:
 Ouvertüre aus der Oper
 "Un giorno di regno",
 bearbeitet für Kammerensemble
 Arte Ensemble Hannover
Georges Bizet:
 "Scènes bohémiennes"
 Orchestre Symphonique de Montréal
 Leitung: Charles Dutoit
César Franck:
 Streichquartett D-Dur
 Juilliard String Quartet
Carl Maria von Weber:
 Klavierkonzert Nr. 1 C-Dur op. 11
 Nikolai Demidenko (Klavier)
 Scottish Chamber Orchestra
 Leitung: Charles Mackerras
- 5.00 Nachrichten, Wetter**
- 5.03 SWR2 Musik am Morgen**
Carl Bärmann:
 Konzertstück
 für 2 Klarinetten und Orchester
 Dieter Klöcker und
 Waldemar Wandel (Klarinette)
 SWR Sinfonieorchester Baden-Baden
 und Freiburg
 Leitung: Arturo Tamayo
Wolfgang Amadeus Mozart:
 Klaviersonate D-Dur KV 576
 Maria João Pires (Klavier)
Ottorino Respighi:
 "Antiche danze ed arie per liuto",
 Suite Nr. 3 für Streichorchester
 Orpheus Chamber Orchestra
- 5.55 SWR2 Fünf vor Sechs**
- 6.00 SWR2 am Morgen: Musik und Information**
 darin bis 8.00 Uhr:
- 6.00 Aktuell**
- 6.30 Kurznachrichten**
- 6.31 Heute in den Feuilletons**
- 6.45 SWR2 Zeitwort**
 21.01.1949: Miles Davis nimmt
 "Birth of the Cool" auf
 Von Lutz Neitzert
- 6.59 SWR2 Programmtipps**
- 7.00 Aktuell**
- 7.10 Pressestimmen**
- 7.30 Kurznachrichten**
- 7.31 SWR2 Tagesgespräch**
- 7.45 Heute in den Feuilletons**
- 7.57 Wort zum Tag**
- 8.00 Aktuell**
- 8.10 SWR2 Journal am Morgen**
 Das Magazin für Kultur und
 Gesellschaft
- 8.30 SWR2 Wissen**
Die Pianistin als Autorin
 Wie Musik und Literatur
 zusammenspielen
 Von Ellinor Krogmann
- Das Thema Musik hatte nicht nur
 in der Literatur des beginnenden
 19. Jahrhunderts Konjunktur. Auch in
 vielen zeitgenössischen Texten fin-
 den sich oft musikalische Bezüge. Da
 werden Musiker zu Romanfiguren,
 oder Musikstücke charakterisieren Le-
 bensphasen der Protagonisten. Etwa
 im Roman "Kontrapunkt" der nieder-
 ländischen Autorin und Pianistin
 Anna Enquist. Die Hauptfigur – eben-
 falls eine Pianistin – beschäftigt sich
 mit den Goldberg-Variationen von
 Johann Sebastian Bach. Der Freibur-
 ger Autor Karl-Heinz Ott ist studierter
 Musikwissenschaftler und betrachtet
 den Stil eines Romans wie eine Kom-
 position. Wie findet eine musikali-
 sche Ausbildung ihren Niederschlag
 im literarischen Schreiben? Nur in
 der Wahl der Themen – oder auch
 in Sprache, Rhythmus und Stil?
 (Produktion: 2008)
- 8.58 SWR2 Programmtipps**
- 9.00 Nachrichten, Wetter**
- 9.05 SWR2 Musikstunde**
 mit Wolfgang Molkow
 "Wie sich die Bilder gleichen"
 Musik und Malerei (4)
- 10.00 Nachrichten, Wetter**
- 10.05 SWR2 Leben**
**Ich bin nicht Fatma und
 Fatma ist nicht ich**
 Gegen die Verallgemeinerung
 in der Integrationsdebatte
 Von Ferdos Forudastan
- Fatma und Autorin Ferdos haben
 wenig gemeinsam und vieles, was sie
 trennt. Fatma ist Analphabetin, arm,
 tiefgläubige Muslimin: Seit ihrer
 Flucht aus Anatolien hangelt sie sich
 hier von Duldung zu Duldung und
 spricht kaum Deutsch. Ferdos, als

(Donnerstag, 21. Januar)

Tochter eines Iraners und einer Deutschen hier geboren, kommt aus einer Akademikerfamilie, ist Juristin, Journalistin, ökonomisch unabhängig, nur auf dem Papier Muslimin und braucht sich mit ihrem deutschen Pass vor Ausweisung nicht zu fürchten. In der aktuellen Debatte um Integration verschmelzen die beiden Frauen trotz dieser Unterschiede zu einer Person. Etliche Publizisten und Politiker differenzieren nicht, werfen rund 15 Millionen Menschen mit ausländischen Wurzeln in einen Topf und reduzieren sie auf die immer gleichen Probleme: Zwangsheiraten, Ehrenmorde, Armut, Bildungsferne, Jugendkriminalität, Islamismus ... Ein Plädoyer wider die Verallgemeinerung und für den differenzierten Blick von Ferdos Forudastan.

- 10.30 SWR2 Treffpunkt Klassik**
Am Mikrofon: Sabine Fallenstein
- 11.57 SWR2 Kulturservice**
- 12.00 Aktuell mit Nachrichten**
- 12.30 SWR2 Journal am Mittag**
Das Magazin für Kultur und Gesellschaft
- 12.59 SWR2 Programmtipps**
- 13.00 Nachrichten, Wetter**
- 13.05 SWR2 Mittagskonzert**
Franz Krommer:
Konzert für 2 Klarinetten und Orchester Es-Dur op. 91
Sabine Meyer, Julian Bliss (Klarinette)
Academy of St. Martin in the Fields
Leitung: Kenneth Sillito
Felix Mendelssohn Bartholdy:
"Infelice", Konzert-Arie für Sopran und Orchester op. 94, Londoner Fassung
Cecilia Bartoli (Mezzosopran)
Orchestra La Scintilla
Leitung: Adam Fischer
Carl Czerny:
Fantasia concertante für Klavier, Flöte und Violoncello op. 256
Trio Cantabile
Sergej Rachmaninow:
"Die Toteninsel",
sinfonische Dichtung op. 29
SWR Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg
Leitung: Michael Gielen
Johann Sebastian Bach:
Präludium und Fuge Nr. 24 h-Moll BWV 869
Martin Stadtfeld (Klavier)
- 14.28 SWR2 Programmtipps**
- SWR2 extra: Türkei
- 14.30 SWR2 Fortsetzung folgt**
Die Türkin (18/24)
Roman von Martin Mosebach
Gelesen vom Autor
- 14.55 SWR2 Die Buchkritik**
- 15.00 Nachrichten, Wetter**
- 15.05 SWR2 Thema Musik**
"Genial aber randständig"
Die zu Unrecht fast vergessene Musik Luigi Boccherinis
Von Stefan Siegert
- Für manche ist er ein Geheimtipp. Für viele andere eine zu vernachlässigte Größe. Für seine Bewunderer aber gibt es neben der Musik des italienischen Komponisten und Cellovirtuosen Rudolfo Luigi Boccherini wohl kaum etwas Vergleichbares. Seit Jahrzehnten in der ersten Reihe aller Propagandisten der außerordentlichen Bedeutung Boccherinis steht Anner Bylisma, holländische Cellolegende aus Amsterdam. 2009 hob er im kastilischen Arenas de San Pedro ein Boccherini-Festival aus der Taufe. In Arenas lebte und arbeitete Boccherini sieben der 37 Lebensjahre, die er in Spanien verbrachte. Hier soll in den nächsten Jahren, neben Musik anderer Komponisten, Boccherinis Gesamtwerk zur Aufführung kommen, vor allem die für ihn besonders typischen 125 Streichquintette, bis auf zwölf alle mit zwei Celli statt der üblichen zwei Bratschen. Die holländischen, spanischen und deutschen Musiker und Wissenschaftler, mit denen Stefan Siegert sprach, hielten es mit der Boccherini-Einschätzung des maßgeblichen deutschen Haydn-Kenners Ludwig Finscher: Boccherini war ein genialer Außenseiter.
- 16.00 Nachrichten, Wetter**
- 16.05 SWR2 Impuls**
Das Magazin für Neugierige und Wissensdurstige
- 17.00 Nachrichten, Wetter**
- 17.05 SWR2 Forum**
- 17.50 SWR2 Jazz vor Sechs**
- 18.00 Aktuell mit Nachrichten**
- 18.30 Aktuell - Wirtschaft**
- 18.40 SWR2 Journal am Abend**
Das Magazin für Kultur und Gesellschaft
- 19.00 Nachrichten, Wetter**
- 19.05 SWR2 Kontext**
Die Hintergrundsendung
- 19.20 SWR2 Dschungel**
Machete
Das Dschungel-Magazin
Moderation: Patrick Batarilo
- 20.00 Nachrichten, Wetter**
- 20.03 SWR2 Alte Musik**
Von Willaert zu Steffani
Spurensuche durch zwei Jahrhunderte
Von Bettina Winkler
- 21.00 Nachrichten, Wetter**
- 21.03 SWR2 Radiophon**
Collagen aus Klassik, Jazz, Rock und Grenzgebieten
Von Harry Lachner
- 22.00 Nachrichten, Wetter**
- 22.03 SWR2 Krimi**
Mord im Zeichen des Zen (1)
Nach dem gleichnamigen Roman von Oliver Bottini
Erzähler: Felix von Manteuffel
Kommissarin Louise Boni: Nina Petri
Rolf Bermann: Udo Schenk
Hollerer: Klaus Spürkel
Hörspielbearbeitung: Katrin Zipse
Komposition: Peter Kaizar
Regie: Ulrich Lampen
(Produktion: SWR 2007)
- In einem kleinen Ort bei Freiburg taucht im dichten Schneetreiben ein asiatischer Mönch auf, der nur mit Sandalen und Robe bekleidet ist. Niemand kennt ihn. Niemand hat ihn je zuvor gesehen. Woher kommt er und was hat er vor? Auf die Fragen der Dorfbewohner antwortet er nicht. Klar scheint nur: Er ist verwundet und auf der Flucht. Hauptkommissarin Louise Boni von der Freiburger Kripo soll herausfinden, was geschehen ist. Doch noch bevor die Ermittlungen richtig begonnen haben, ist der Mönch wieder verschwunden, ein junger Polizeibeamter liegt tot im Schnee und die Hauptkommissarin wird von den Gespenstern ihrer Vergangenheit eingeholt. Obwohl Louise Boni wegen ihrer Alkoholprobleme vom Polizeidienst suspendiert wird,

(Donnerstag, 21. Januar)

führt sie die Ermittlungen auf eigene Faust weiter und forscht im buddhistischen Kloster Kanzan-an im Elsass nach den Hintergründen. Dabei macht sie eine seltsame Entdeckung, die sie fast das Leben kostet. Die Bearbeitung von Oliver Bottinis Krimidebüt "Mord im Zeichen des Zen" erhielt den zweiten Preis bei den Zonser Hörspieltagen 2008. (Teil 2, Donnerstag, 28. Januar, 22.03 Uhr)

23.00 Nachrichten, Wetter**23.03 SWR2 NOWJazz Session****Hard Grooves**

Höhepunkte vom Jazzfestival Saalfelden (2)

mit Eivind Aarset, "Little Women" und "The Ex"

Am Mikrophon: Reinhard Kager

Freitag, 22. Januar**0.00 Nachrichten, Wetter****0.05 ARD - Nachtkonzert (BR)****Gioacchino Rossini:**

Ouvertüre aus "Guillaume Tell"

Symphonieorchester des BR

Leitung: Fabrizio Ventura

Henri Tomasi:

Posaunenkonzert

Fabrice Millischer (Posaune)

Symphonieorchester des BR

Leitung: Anu Tali

Ludwig van Beethoven:

Konzert für Klavier, Violine,

Violoncello und Orchester

C-Dur op. 56

Morgenstern Trio

Symphonieorchester des BR

Leitung: Sebastian Tewinkel

Richard Strauss:

"Die Göttin im Putzzimmer"

für 8-stimmigen gemischten Chor

a cappella o. op. AV 120

Chor des BR

Leitung: Michael Gläser

Antonín Dvorák:

Sinfonie Nr. 8 G-Dur op. 88

Symphonieorchester des BR

Leitung: Rafael Kubelik

2.00 Nachrichten, Wetter (BR)**2.03 ARD - Nachtkonzert (BR)****Georg Philipp Telemann:**

Suite für Orchester F-Dur TWV 55

"Alster-Ouvertüre"

Andrew Clark (Naturhorn)

New London Consort

Leitung: Philip Pickett

Modest Mussorgskij:

"Eine Nacht auf dem kahlen Berg",

bearbeitet für Klavier solo

Nikolaus Lahusen (Klavier)

Franz Liszt:

"Mazeppa", sinfonische Dichtung

für Orchester Nr. 6

Dresdner Philharmonie

Leitung: Michel Plasson

Franz Schubert:

Klaviertrio Es-Dur D 929

Lars Vogt (Klavier)

Christian Tetzlaff (Violine)

Tanja Tetzlaff (Violoncello)

4.00 Nachrichten, Wetter (BR)**4.03 ARD - Nachtkonzert (BR)****Gottfried Heinrich Stölzel:**

Trionsonate für Flöte, Violine

und Basso continuo D-dur

Barock-Consort Nürnberg

Johannes Brahms:

11 Zigeunerlieder

für Chor und Klavier op. 103

Chor des BR

Justus Zeyen (Klavier)

Leitung: Howard Arman

Zoltán Kodály:

"Ungarisches Rondo"

für Violoncello und Klavier

Beni Santora (Violoncello)

Dunja Robotti (Klavier)

Jean Sibelius:

"Rakastava",

Suite für Streichorchester op. 14

Kammerorchester des BR

Violine und Leitung: Radoslaw Szulc

5.00 Nachrichten, Wetter**5.03 SWR2 Musik am Morgen****Joseph Haydn:**

Sinfonie Nr. 46 H-Dur

English Concert

Leitung: Trevor Pinnock

Manuel Infante:

3 Andalusische Tänze

Claire Chevallier und

Jos van Immerseel (Hammerklavier)

Georg Philipp Telemann:

Konzert für Blockflöte,

Viola da gamba, Streicher und

Basso continuo a-Moll

Julien Martin (Blockflöte)

Josh Cheatham (Viola da gamba)

Capriccio Stravagante

Leitung: Skip Sempé

5.55 SWR2 Fünf vor Sechs**6.00 SWR2 am Morgen: Musik und Information**

darin bis 8.00 Uhr:

6.00 Aktuell**6.30 Kurznachrichten****6.31 Heute in den Feuilletons****6.45 SWR2 Zeitwort**

22.01.1852: Der Doppler-Effekt wird experimentell nachgewiesen
Von Carsten Heinisch

6.59 SWR2 Programmtipps**7.00 Aktuell****7.10 Pressestimmen****7.30 Kurznachrichten****7.31 SWR2 Tagesgespräch****7.45 Heute in den Feuilletons****7.57 Wort zum Tag****8.00 Aktuell****8.10 SWR2 Journal am Morgen**

Das Magazin für Kultur und Gesellschaft

8.30 SWR2 Wissen**Im Kleinen das Große**

Leibniz als Wegbereiter der Moderne
Von Barbara Zillmann

Schon als Kind entzifferte Gottfried Wilhelm Leibniz griechische und lateinische Texte in der Bibliothek seiner Eltern. Später studierte er Philosophie, Mathematik und Jura. Als Historiker und Diplomat beriet er europäische Herrscherhäuser, und vor 300 Jahren wurde er Gründungsdirektor der Berliner Wissenschaftsakademie. Ein ganzheitlicher Blick zeichnete ihn aus: Jede Monade, die kleinste Einheit der Schöpfung, spiegelt das Universum. Und er forderte, verschiedene Kulturen – wie die europäische und die asiatische – sollten ihre Erkenntnisse aus Medizin, Physik und Ethik zusammenführen. Mit seinem binären Zahlensystem aus Eins und Null legte Leibniz den Grundstein für die digitale Welt und entwarf eine erste automatische Rechenmaschine. Was verbindet Menschen heute mit dem "Universalgelehrten" von einst?

8.58 SWR2 Programmtipps**9.00 Nachrichten, Wetter****9.05 SWR2 Musikstunde**

mit Wolfgang Molkow

"Wie sich die Bilder gleichen"

Musik und Malerei (5)

(Freitag, 22. Januar)**10.00 Nachrichten, Wetter****10.05 SWR2 Leben**

Tz-tuos und Maries großer Tag
Kinder lieben Indoor-Spielplätze
Von Hans-Volkmar Findeisen

Heutzutage nehmen Eltern vor allem logistische Aufgaben wahr. Sie wälzen Kinderfreizeitangebote im Internet, leiden unter der Qual der Wahl zwischen den Produktlinien verschiedener Freizeitspaßanbieter und organisieren Autofahrten, um die Kids "just in time" irgendwohin zu karren. Die pädagogischen Mahner klagen über den Mobilitäts-, Raum- und Erfahrungsverlust und über eingesperrte, institutionalisierte, verhäuslichte Kinder, weil sie nicht mehr in der freien Natur oder auf der Straße spielen, sondern beispielsweise in Indoorspielplätzen. In der Bundesrepublik soll es von den trendigen Einrichtungen immerhin 300 Stück geben. Die Anlagen laufen besonders gut nah an Shopping Malls und Wohngebieten. Hans-Volkmar Findeisen hat sie besucht.

10.30 SWR2 Treffpunkt Klassik

Am Mikrofon: Sabine Fallenstein

11.57 SWR2 Kulturservice**12.00 Aktuell mit Nachrichten****12.30 SWR2 Journal am Mittag**

Das Magazin für Kultur und Gesellschaft

12.59 SWR2 Programmtipps**13.00 Nachrichten, Wetter****13.05 SWR2 Mittagskonzert**

Charles Gounod:
Sinfonie Nr. 1 D-Dur
Deutsche Staatsphilharmonie
Rheinland-Pfalz
Leitung: Pierre Stoll

Richard Strauss:
"Mädchenblumen", 4 Lieder
für Singstimme und Klavier op. 22
Sibylla Rubens (Sopran)
Irwin Gage (Klavier)

Sergej Kolmanovski:
"Die toten Seelen", Humorsuite
in 6 Sätzen für Balalaika und
Sinfonieorchester
Alexander Paperny (Balalaika)
Staatsorchester Rheinische
Philharmonie
Leitung: Daniel Raiskin

Gaspar Sanz:

"Clarín del mosquetero del Rey de
Francia-Rujero-Paradetas-Jacaras"
Ensemble Le Poème Harmonique

George Gershwin:

Sinfonische Suite
aus der Oper "Porgy and Bess"
Deutsche Radio Philharmonie
Saarbrücken Kaiserslautern
Leitung: Christoph Poppen

14.28 SWR2 Programmtipps

SWR2 extra: Türkei

14.30 SWR2 Fortsetzung folgt

Die Türkin (19/24)
Roman von Martin Mosebach
Gelesen vom Autor

14.55 SWR2 Die Buchkritik**15.00 Nachrichten, Wetter****15.05 SWR2 Musik Aktuell****16.00 Nachrichten, Wetter****16.05 SWR2 Impuls**

Das Magazin für Neugierige und Wissensdurstige

17.00 Nachrichten, Wetter**17.05 SWR2 Forum****17.50 SWR2 Jazz vor Sechs****18.00 Aktuell mit Nachrichten****18.30 Aktuell - Wirtschaft****18.40 SWR2 Journal am Abend**

Das Magazin für Kultur und Gesellschaft

19.00 Nachrichten, Wetter**19.05 SWR2 Kontext**

Die Hintergrundsendung

19.20 SWR2 Dschungel

Trommelfell
Der Musik-Dschungel
Moderation: Roland Wagner

20.00 Nachrichten, Wetter**20.03 SWR2 Abendkonzert - LIVE**

SWR Sinfonieorchester Baden-Baden
und Freiburg
Martha Argerich (Klavier)
Leitung: Tugan Sokhiev

Maurice Ravel:

Ma mère l'oye
Maurice Ravel:
Klavierkonzert Nr. 1 G-Dur

Alexander Borodin:

Sinfonie Nr. 2 h-Moll
(Direktübertragung
aus der Alten Oper Frankfurt)

22.30 Nachrichten, Wetter**22.33 SWR2 Hörspiel-Studio****Eine Skulptur ist auch nur ein Mensch**

Hörspiel von Ria Endres
Galeristin: Hedi Kriegeskotte
Künstlerin: Christiane Roßbach
Skulpturen: Irm Hermann, Hans
Diehl, Lars Rudolph, Achim Hall, Mira
Partecke, Ernst August Schepmann
Komposition: Jean Szymczak
Regie: Judith Lorentz
(Produktion: SWR 2006)

Die ehemals gefeierte Bildhauerin bekommt von ihrer langjährigen Galeristin Besuch im Atelier. Von Anfang an ist die Situation gespannt. Die Zeiten der Erfolge liegen weit zurück, die Galeristin redet von Stiländerung. Man müsse sich heute anpassen, an den Kunstbetrieb. Die Zeiten hätten sich geändert. Denn wer wolle heute noch Skulpturen kaufen, deren Münder hässlich aufgerissen sind. Die Galeristin redet und redet – sie merkt nicht, wie sich im Atelier die Stimmung verschiebt. Leise fiepen die Mäuse, während die nicht mehr zeitgemäßen Skulpturen sich dehnen und strecken. Immer näher rücken sie an die Galeristin heran. "Bleibt, wo ihr seid!", schreit sie den Holzskulpturen entgegen. Aber sie erntet nur Gelächter.

23.30 SWR2 NOWJazz Update

Von Harry Lachner

Das NOWJazz Update ist zumindest einmal im Monat zumeist halbstündig auf der nächtlichen Freitagschiene platziert und dient der Präsentation neuester Tendenzen der improvisierten Musik. Es erlaubt den Moderatoren, besonders wichtige Neuerscheinungen eingehender vorzustellen, als dies im NOWJazz Magazin möglich ist. Was gespielt wird, entscheiden die SWR2-Jazzautoren erst kurz vor dem Sende-termin.

Samstag, 23. Januar

- 0.00 Nachrichten, Wetter**
- 0.05 ARD - Nachtkonzert (SWR)
SWR2 Wiegenlieder**
"Nun wollen wir singen
das Abendlied"
Michael Volle (Bariton)
Tochter Ann-Sophie (Celesta)
- Heitor Villa-Lobos:**
Sinfonietta Nr. 1
Radio-Sinfonieorchester Stuttgart
des SWR
Leitung: Carl St. Clair
- Carl Czerny:**
Sinfonie Nr. 6 g-Moll
SWR Rundfunkorchester
Kaiserslautern
Leitung: Grzegorz Nowak
- Joseph Haydn:**
Klaviertrio C-Dur op. 86 Nr. 1
Trio Opus 8
- Florent Schmitt:**
"La tragédie de Salomé",
Ballettsuite op. 50
SWR Vokalensemble Stuttgart
SWR Sinfonieorchester Baden-Baden
und Freiburg
Leitung: Sylvain Cambreling
- 2.00 Nachrichten, Wetter**
- 2.03 ARD - Nachtkonzert (SWR)
Henry Purcell:**
Fantasia Nr. 2 á 3 F-Dur
Hesperion XXI
- Antonio Vivaldi:**
"Juditha triumphans", Ouvertüre und
erster Teil des Oratoriums
The Choir of the King's Consort
The King's Consort
Leitung: Robert King
- 4.00 Nachrichten, Wetter**
- 4.03 ARD - Nachtkonzert (SWR)
Antonio Vivaldi:**
"Juditha triumphans",
zweiter Teil des Oratoriums
The Choir of the King's Consort
The King's Consort
Leitung: Robert King
- Franz Schubert:**
Klaviersonate A-Dur D 664
Leon Fleisher (Klavier)
- 5.00 Nachrichten, Wetter**
- 5.03 SWR2 Musik am Morgen
ARD - Nachtkonzert
Sergej Tanejew:**
Tarantella aus der Konzertsuite
für Violine und Orchester op. 28
Pekka Kuusisto (Violine)
Philharmonisches Orchester Helsinki
Leitung: Vladimir Ashkenazy
- Ludwig van Beethoven:**
Sonate für Violine und Klavier
Nr. 3 Es-Dur op. 12 Nr. 3
Augustin Dumay (Violine)
Maria João Pires (Klavier)
- Johann Nepomuk Hummel:**
Introduktion, Thema und Variationen
für Oboe und Orchester op. 102
Lajos Lencsés (Oboe)
Radio-Sinfonieorchester Stuttgart
des SWR
Leitung: Neville Marriner
- Richard Strauss:**
Klaviertrio Nr. 1 A-Dur
Wolfgang Sawallisch (Klavier)
Anna Kandinskaia (Violine)
Sebastian Hess (Violoncello)
- 6.00 Nachrichten, Wetter**
- 6.05 SWR2 Musik am Morgen
François Devienne:**
1. Satz aus dem Flötenquartett
a-Moll op. 66 Nr. 1
Barthold Kuijken (Flöte)
Ryo Terakado (Violine)
Sara Kuijken (Viola)
Wieland Kuijken (Violoncello)
- Julius Klengel:**
3. Satz aus dem Violoncellokonzert
Nr. 4 h-Moll op. 37
Xenia Jancovic (Violoncello)
NDR Radiophilharmonie
Leitung: Bjarte Engeset
- Georg Friedrich Händel:**
Sonate für Oboe und Basso continuo
c-Moll HWV 366
Bruce Haynes (Oboe)
Hansjürg Lange (Fagott)
Bob van Asperen (Cembalo)
- Johann Christoph Pez:**
Tafelmusik d-Moll
Les Muffatti
Leitung: Peter van Heyghen
- Nach dem Zeitwort:
Aram Chatschaturjan:
3. Satz aus dem Trio
für Klarinette, Violine und Klavier
Novalis Ensemble
- 6.45 SWR2 Zeitwort**
23.01.1777: Christian Friedrich Daniel
Schubart schmachtet auf dem
Hohenasperg
Von Robert Meßmer
- 6.58 SWR2 Programmtipps**
- 7.00 Aktuell
mit Pressestimmen**
- 7.15 SWR2 Musik am Morgen
Antonin Dvorák:**
Walzer op. 54 Nr. 3
Prager Philharmonie
Leitung: Jakub Hrusa
- Wolfgang Amadeus Mozart:**
Klaviersonate C-Dur KV 545
Maria João Pires (Klavier)
- Marin Marais:**
"Airs pour les Driades et les Bergers",
Orchestersuite aus "Alcyone"
Le Concert des Nations
Leitung: Jordi Savall
- Anton Reicha:**
1. Satz aus dem
Klarinettenquintett B-Dur op. 89
Eduard Brunner (Klarinette)
Rodin-Quartett
- 7.57 Wort zum Tag**
- 8.00 Aktuell**
- 8.10 SWR2 Journal am Morgen**
Das Magazin für Kultur und
Gesellschaft
- 8.30 SWR2 Wissen
Kleiner Forscher in der Wiege**
Der Säugling
Aus der Reihe:
Die Entwicklung des Kindes (2)
Von Falk Fischer
- Wie ein Säugling die Welt wahr-
nimmt, wie sein Innenleben aussieht,
ist schwierig zu erforschen. Die wis-
senschaftlichen Fehldeutungen der
Vergangenheit sind beeindruckend:
Mal galt ein Säugling als unvollkom-
mener Erwachsener, mal als unbe-
schriebenes Blatt oder als intuitives,
irrationales, unzivilisiertes Wesen, so-
gar als eine Art biochemischer Appa-
rat. Heute staunt die Wissenschaft
über die vielen Fähigkeiten eines
Säuglings, sein frühes Sinnverstehen
und motorisches Können, über
sein Orientierungsvermögen und vor
allem darüber, wie geschickt er
Beziehungen zu anderen Menschen
knüpft. Doch oft genug verrennt sich
die Forschung noch immer in blanken
Aufzählungen – und reduziert die
berührendsten Erfahrungen mit Neu-
geborenen auf den schlichten Aus-
tausch von Informationen.
- 8.58 SWR2 Programmtipps**
- 9.00 Nachrichten, Wetter**

(Samstag, 23. Januar)**9.05 SWR2 Musikstunde**
mit Susanne Herzog
"Sodade, sempre sodade"
Musik von den Kapverden

Sehnsucht und Hoffnung: Diese Gefühle prägen das Lebensgefühl der Kapverdier. Und deshalb sind sie auch in der Musik der Inselgruppe im Atlantik vor der Westküste Afrikas allgegenwärtig. Obwohl es nur rund 400.000 Einwohner gibt, sind ganze fünf Radio-Sender immer "on air". Musik liegt auf den Kapverden sozusagen in der Luft! Bekannt machte die Musik der Inseln Cesaria Evora, die barfüßige Diva, die sich mit ihren sehnsuchtsvollen Mornas und beschwingten Coladeiras von den Hafenkneipen der Kapverdischen Inseln auf die Bühnen der Welt sang. Längst hat die "grande dame" Gesellschaft bekommen: Tito Paris, Teofilo Chantre, Lura und viele andere zaubern ihre eigenen Kreationen aus einer reizvollen Mischung von portugiesischem Fado, brasilianischem Bossa Nova und Samba, karibischem Zouk und afrikanischen Rhythmen.

10.00 Nachrichten, Wetter**10.05 SWR2 Campus**
Aus Forschung und Wissenschaftspolitik**10.30 SWR2 Treffpunkt Klassik extra**
Musik, Gespräche, Gäste
Am Mikrofon: Alfred Marquart**12.00 Aktuell mit Nachrichten****12.15 SWR2 Geld, Markt, Meinung****12.40 SWR2 Journal am Mittag**
Das Magazin für Kultur und Gesellschaft**12.59 SWR2 Programmtipps****13.00 Nachrichten, Wetter****13.05 SWR2 Mittagskonzert**
Henry Purcell:
Ouvertüre zu "Timon of Athens"
Parley of Instruments
Leitung: Peter Holman
Henry Purcell:
"Crown the altar", Arie
"Sweeter than roses",
Arie der Pandore
Christine Schäfer (Sopran)
Eric Schneider (Klavier)

Georg Friedrich Händel:
"Apollo e Daphne", Kantate,
Rezitativ und Arie des Apoll
"Alcina", Ouvertüre
und Arie des Melisso (2. Akt)
Lorenzo Regazzo (Bass)
Concerto Italiano
Leitung: Rinaldo Alessandrini
Wolfgang Amadeus Mozart:
"Figaros Hochzeit", Ariette
des Cherubino, Harmoniemusik
Bläsolisten der Deutschen
Kammerphilharmonie
Wolfgang Amadeus Mozart:
"Die Hochzeit des Figaro",
Rezitativ und Arie der Gräfin (3. Akt)
Barbara Frittoli (Sopran)
Scottish Chamber Orchestra
Leitung: Charles Mackerras
Wolfgang Amadeus Mozart:
"Die Hochzeit des Figaro",
Scena ultima, Harmoniemusik
Bläsolisten der Deutschen
Kammerphilharmonie
Giocacchino Rossini:
"Der Barbier von Sevilla",
Quintett (2. Akt)
Teresa Berganza (Sopran)
Luigi Alva (Tenor)
Hermann Prey (Bariton)
Enzo Dara, Paolo Montarsolo (Bass)
London Symphony Orchestra
Leitung: Claudio Abbado

13.58 SWR2 Programmtipps**14.00 Nachrichten, Wetter****14.05 SWR2 aus dem Land: Musik und Literatur****15.00 Nachrichten, Wetter****15.05 SWR2 Neues vom Klassikmarkt**
Vorgestellt von Claus Spahn**16.00 SWR2 Minitz**
Nachrichten für Kinder
Der Wochenrückblick**16.05 SWR2 Spielraum**
Wie man unsterblich wird (1)
Nach dem gleichnamigen Kinderbuch
von Sally Nicholls
Sam: Kai Hogenacker
Felix: Patrick Mölleken
Kayleigh: Felicitas Stein
Mum: Gabriela Maria Schmeide
Dad: Heinrich Schmieder
Ella: Mariann Schneider
ferner: Sigrid Bode, Hans-Rolf Fuchs,
Roland Jankowski, Anja
Niederfarenhorst, Sybille Jacqueline
Schedwill, Hella von Sinnen,
Karlheinz Tafel, Kerstin Thielemann
Hörspielbearbeitung:
Karlheinz Koinegg
Regie: Angeli Backhausen
(Produktion: WDR 2009)

"Ich heiße Sam. Ich bin elf Jahre alt. Ich sammle Geschichten und interessante Tatsachen. Wenn du das hier hörst, bin ich vermutlich schon tot." Sam hat nicht mehr viel Zeit. Er weiß genau, was er in seinem Leben noch tun will: ein Mädchen küssen, ein berühmter Forscher werden, einen Weltrekord aufstellen und in einem Luftschiff fahren. Sally Nicholls hat die komische, todtraurige Geschichte von Sam und seinem Freund Felix erzählt, die beide an der unheilbaren Krankheit Leukämie leiden, die wissen, wie es um sie steht, und trotzdem lustig sein können.
(Teil 2, Samstag,
30. Januar, 16.05 Uhr)

17.00 Nachrichten, Wetter**17.05 SWR2 Zeitgenossen**
Mirjam Pressler, Übersetzerin,
im Gespräch mit Eva Lauterbach

Seit 30 Jahren schreibt sie Bücher für Kinder und Jugendliche mit anhaltendem Erfolg. Lang ist die Liste der Auszeichnungen, die sie erhielt. Leicht war ihr Leben nicht: 1940 unehelich geboren, Kind einer überforderten Mutter, Wechsel zu gleichgültigen Pflegeeltern, schließlich die Verwahranstalt Kinderheim. Später studiert Mirjam Pressler Kunst, geht nach Israel in einen Kibbuz, erzieht drei Töchter allein, versucht sich in Brotberufen und beginnt, in Nachtarbeit Bücher zu schreiben. Gleich das erste – BITTERSCHOKOLADE – bekommt den Oldenburger Jugendbuchpreis. "Heile Kinderwelt gibt es nicht", sagt Mirjam Pressler und erzählt von beschädigten Kindheiten, von jugendlichen Einzelgängern und ihren Überlebensstrategien. Vor zehn Jahren hat die Autorin, die nebenbei auch aus dem Englischen und Hebräischen übersetzt, jüdische Themen für sich entdeckt: Nathan, der Weise, Shylocks Tochter und die Geschichten rund um den Prager Golem, beschäftigen sie jetzt in ihren Büchern. "Ich kann ohne Sprache nicht sein", sagt Mirjam Pressler, während sie an einem neuen Text arbeitet, ein Buch übersetzt oder sich lesend zurückzieht.

17.50 SWR2 Kontext weltweit**18.00 Aktuell mit Nachrichten****18.30 SWR2 Interview der Woche****18.40 SWR2 Journal am Abend**
Das Magazin für Kultur und Gesellschaft

(Samstag, 23. Januar)**19.00 Nachrichten, Wetter****19.05 SWR2 Wiegenlieder
"Nun wollen wir singen
das Abendlied"**
Michael Volle (Bariton)
Tochter Ann-Sophie (Celesta)

anschließend ca.:

**19.10 SWR2 Geistliche Musik
A Worcester Ladymass**
Trio Mediæval:
Anna Maria Friman (Sopran)
Linn Andrea Fuglseth (Sopran)
Torunn Østrem Ossum (Sopran)
(Konzert vom 11. September 2009
in St. Martin, Worms)

Nach der Eroberung Englands im 11. Jahrhundert veränderten die Normannen die Strukturen an den britischen Kathedralen. An die Stelle der klösterlichen Organisation traten weltlich lebende Priester. Nur an wenigen Orten konnte sich das mönchische Leben mit einem durch Gesang geprägten Tages- und Jahresrhythmus halten - so etwa in Worcester mit seinen Benediktinern. Neben der überall gängigen Monodie wurde die Liturgie hier durch komplexere polyphone Musik aufgelockert. Erhalten haben sich gut 100 Stücke aus dem 13. und 14. Jahrhundert, die die Vielfalt einer fast untergegangenen musikalischen Welt demonstrieren. Ein Großteil zeugt von der in England blühenden Marienverehrung. Daraus rekonstruierte das Trio Mediæval eine eigene Marienmesse - "A Ladymass".

20.00 Nachrichten, Wetter**20.03 SWR2 Kulturnacht
The one and only ...
100 Jahre Django Reinhardt**

Die Mutter war Komödiantin, der Vater Komödiant und Musiker. Der am 23. Januar 1910 geborene Django Reinhardt begann als Kind zu geigen und wechselte als 10-Jähriger zur Gitarre.

Frühen Auftritten in der Pariser Jazz-Szene folgten 1928 erste Schallplattenaufnahmen. Er trat mit zahlreichen französischen wie durchreisenden amerikanischen Swingmusikern auf, produzierte in wechselnder Besetzung Hunderte von Platten und zog während der deutschen Besetzung Frankreichs durch die Schweiz und Afrika - ein genialer, im alltäglichen Umgang nicht einfacher

Gitarrist, Komponist und Bandleader, der als einer der Begründer des europäischen Jazz gilt.

Aus Anlass seines 100. Geburtstages steht die erste große "SWR2 Kulturnacht" ganz im Zeichen des großen Musikers. Mit dem Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma veranstaltet SWR2 im Heidelberger Karlstorbahnhof am Freitag, 22. Januar, ein großes "Django-Reinhardt"-Jubiläumfest, das für die "Kulturnacht" aufgezeichnet wird. Zu den Mitwirkenden gehören Biréli Lagrène, Wawau Adler und Ensemble, Susie Reinhardt und andere. In Gesprächen, mit Musik, filmischen und akustischen Impressionen wird ein großer Geburtstag gefeiert und damit an die faszinierende, vielfach aber bis heute diskriminierte Kultur der Sinti erinnert.

Sonntag, 24. Januar**0.00 Nachrichten, Wetter****0.05 ARD - Nachtkonzert (NDR)
Stanislaw Moniuszko:
"Bajka", Konzertouvertüre
NDR Sinfonieorchester
Leitung: Christoph Eschenbach
Jean Sibelius:
Violinkonzert d-Moll op. 47
Frank Peter Zimmermann (Violine)
NDR Sinfonieorchester
Leitung: Christoph von Dohnányi
Robert Schumann:
"Fantasiestücke" op. 73
Julian Arp (Violoncello)
Caspar Frantz (Klavier)
Anton Bruckner:
Sinfonie Nr. 6 A-Dur
NDR Sinfonieorchester
Leitung: Günter Wand****2.00 Nachrichten, Wetter (NDR)****2.03 ARD - Nachtkonzert (NDR)
Ludwig van Beethoven:
"Leonoren"-Ouvertüre Nr. 2 C-Dur
NDR Sinfonieorchester
Leitung: Heribert Beissel
Carl Stamitz:
Klarinettenkonzert B-Dur
Reiner Wehle (Klarinette)
NDR Radiophilharmonie
Leitung: Wolf-Dieter Hauschild
Franz Schubert:
"Auf dem Strom" D 943
Michael Schade (Tenor)
David Pyatt (Horn)
Graham Johnson (Klavier)
Gustav Mahler:
Sinfonie Nr. 5 cis-Moll
NDR Sinfonieorchester
Leitung: Christoph Eschenbach****4.00 Nachrichten, Wetter (NDR)****4.03 ARD - Nachtkonzert (NDR)
Matthias Weckmann:
"Wie liegt die Stadt so wüste",
Dialog für Sopran, Bass,
2 Violinen, Violoncello
und Basso continuo
Maria Zedelius (Sopran)
Michael Schopper (Bass)
Musica Antiqua Köln
Franz Xaver Hammer:
Sonate für Viola da Gamba
und Basso continuo A-Dur
Hamburger Ratsmusik
Johann Sebastian Bach:
Partita Nr. 2 c-Moll BWV 823
Martha Argerich (Klavier)****5.00 Nachrichten, Wetter****5.03 SWR2 Musik am Morgen
Felix Mendelssohn Bartholdy:
Violinkonzert e-Moll op. 64
Daniel Hope (Violine)
Chamber Orchestra of Europe
Leitung: Thomas Hengelbrock
Franz Schubert:
Fantasie für Klavier
zu 4 Händen f-Moll D 940
Yaara Tal und
Andreas Groethuysen (Klavier)
Francesco Geminiani:
Concerto grosso für Streicher und
Basso continuo Nr. 9 A-Dur
Ensemble 415
Leitung: Chiara Banchini****6.00 Nachrichten, Wetter****6.03 SWR2 Musik am Morgen
François-Joseph Gossec:
Sinfonie D-Dur
London Mozart Players
Leitung: Matthias Bamert
Bernhard Romberg:
Trio für Viola, Violoncello
und Kontrabass
Hirofumi Fukai (Viola)
Klaus Stoppel (Violoncello)
Gerhard Dzwiza (Kontrabass)
Franz Xaver Richter:
Sinfonie IV F-Dur
Helsinki Baroque Orchestra
Leitung: Aapo Häkkinen
Max Reger:
3 Sätze aus der Suite für Violine
und Klavier a-Moll op. 103 a
Martin Emmerich (Violine)
Fabian Wankmüller (Klavier)****6.58 SWR2 Programmtipps****7.00 Nachrichten, Wetter**

(Sonntag, 24. Januar)**7.03 SWR2 Musik am Morgen****Ernst Eichner:**Flötenquartett Nr. 4 D-Dur
Il Gardellino

Leitung: Jan De Winne

Carl Philipp Emanuel Bach:Sinfonie für Streicher und
Basso continuo e-Moll

Freiburger Barockorchester

Leitung: Gottfried von der Goltz

Dietrich Buxtehude:Sonate für Violine, Viola da gamba
und Basso continuo a-Moll

BuxWV 272

Stylus Phantasticus

Igor Strawinsky:

"Scherzo à la russe",

Fassung für Orchester

Columbia Symphony Orchestra

Leitung: Igor Strawinsky

Camille Saint-Saëns:

Sonate für Fagott und Klavier

G-Dur op. 168

Klaus Thunemann (Fagott)

Maria Bergmann (Klavier)

Antonin Dvorák:

3. Satz aus der

Sinfonie Nr. 8 G-Dur op. 88

Radio-Sinfonieorchester Stuttgart
des SWR

Leitung: Gilbert Varga

7.55 Wort zum Sonntag**8.00 Nachrichten, Wetter****8.03 SWR2 Kantate****Heinrich Schütz:**

"Viel werden kommen von Morgen"

SWV 357

Dresdner Kammerchor

Cappella Sagittariana Dresden

Leitung: Hans-Christoph Rademann

Johann Sebastian Bach:

"Alles nur nach Gottes Willen"

BWV 72

Sandrine Piau (Sopran)

Bogna Bartosz (Alt)

Klaus Mertens (Bass)

Amsterdamer Barockchor und

Orchester

Leitung: Ton Koopman

Max Reger:

"Herr, wie du willst, so schicks

mit mir" op. 67 Nr. 13

Rosalinde Haas (Orgel)

Johann Sebastian Bach:

"Herr, was du willst",

Arie mit Choral aus BWV 156

Angelika Kirchschrager

(Mezzosopran)

Stefanie Haegele (Barockoboe)

Venice Baroque Orchestra

Leitung: Andrea Marcon

**8.30 SWR2 Wissen: Aula
Ein Sanierungsfall?
40 Jahre Entwicklungshilfe für Afrika
Von Andreas Eckert**

Die meisten Experten sagen, dass die Entwicklungshilfe für den "schwarzen Kontinent" gescheitert sei. Dies liege vor allem auch an falschen Konzepten: In puncto Umweltschutz etwa laufe diese Hilfe darauf hinaus, Afrika vor den Afrikanern zu schützen. Hinzu kommt der in vielen Ländern große Einfluss der machthungrigen und egoistischen Eliten, die jede sinnvolle Entwicklungshilfe unterminieren. Es bleibt deshalb nur noch ein Weg offen: Afrika muss sich auf seine eigenen Kräfte besinnen. Andreas Eckert, Professor für Afrikawissenschaften an der Humboldt-Universität zu Berlin, beschreibt diesen Weg.

9.00 Nachrichten, Wetter**9.03 SWR2 Matinee**

Sonntagsfeuilleton mit Carsten Otte

10.00 Nachrichten, Wetter**11.00 Nachrichten, Wetter****12.00 Nachrichten, Wetter****12.05 SWR2 Glauben**

„Gegen das Vergessen“

Juden, Tartaren und

singende Revolutionäre

Von Christel Freitag

Ein seltsames Phänomen ist Vilnius, die Hauptstadt Litauens. Zur gleichen Zeit groß und klein, alt und jung. Eine Stadt vermischerter, sich überschneidender Kulturen und Religionen. Die Toleranz und der jahrhundertalte Dialog verschiedener Glaubensrichtungen und Völker haben Vilnius geprägt. Das jiddische Vilne, "Jerusalem des Nordens" genannt, galt als das geistige und kulturelle Zentrum der Juden in Osteuropa, doch wurde fast die gesamte jüdische Bevölkerung durch den Holocaust ausgelöscht. Jegliches religiöse Leben war auch in der Sowjetzeit unmöglich. Die berühmte Synagoge wurde abgerissen, die meisten Kirchen und Moscheen zweckentfremdet. Singend und betend erkämpften sich die Bürger im Januar 1991 eine unabhängige und freie Stadt. Die Autorin hat sich auf religiöse Spurensuche begeben.

12.30 SWR2 Sonntagskonzert

Radio-Sinfonieorchester

Stuttgart des SWR

Ludwig van Beethoven:

Ouvertüre zu Collins Trauerspiel

"Coriolan" c-Moll op. 62

Leitung: Roger Norrington

Wolfgang Amadeus Mozart:

Sinfonie g-Moll KV 183

Leitung: Roger Norrington

Richard Strauss:

Romanze für Violoncello und

Orchester F-Dur o.op.

Ansgar Schneider (Violoncello)

Leitung: Bernhard Güller

Jean Sibelius:

"Finlandia", sinfonisches Gedicht

für Orchester Nr. 7 op. 26

Leitung: Olari Elts

Modest Mussorgskij:

"Bilder einer Ausstellung"

Leitung: Constantinos Carydis

13.58 SWR2 Programmtipps**14.00 Nachrichten, Wetter****14.05 SWR2 Feature am Sonntag****Das Böse (1)**

oder Versuche mal, eine halbe Stunde

an keinen Schimpansen zu denken

Von Mona Winter

Die Gedanken sind frei? Kann sein. Aber wir sind nicht frei von Gedanken. Sie kommen, wie und wann sie wollen. Und was wir nicht denken wollen, macht sich nur um so mehr im Kopf breit. Besonders energisch versuchen wir, das Böse in uns zu verdrängen. Schließlich sind wir zivilisiert. Gewaltfantasien, Mordlüste gar oder einfach nur kleine gemeine Wünsche und Verwünschungen wollen wir uns nicht erlauben. Wenn sie aber doch da sind? Wie gehen wir mit den Nachtschattenseiten unseres Ichs um? Mona Winter lässt in ihrem Feature gute und böse Gedanken ins Gespräch kommen. Und sie lässt Menschen zu Wort kommen, die über die Lust am Bösen nachdenken. Weil sie es nicht verdrängen können – oder wollen.

(Teil 2, Sonntag,
31. Januar, 14.05 Uhr)**15.00 Nachrichten, Wetter**

(Sonntag, 24. Januar)**15.05 SWR2 Zur Person****Christoph Marthaler**

Peter Stieber im Gespräch
mit dem Theaterregisseur

"... ich bin nicht nur Chaot, schauen Sie sich meine Aufführungen an. In meinen Inszenierungen bin ich doch ein totaler Schweizer, ein Schweizer Uhrmacher: Jede kleine Bewegung ist ausgetüftelt – am Ende jedenfalls, nach dem Chaos" – so Christoph Marthaler, der als Zauberer unter den Theaterregisseuren gilt.

Seit den 90er-Jahren prägt der 1951 in Erlenbach bei Zürich Geborene mit seinen musikalisch-theatralen Collagen die deutschsprachige Theaterlandschaft. Nach dem Studium der Musik ging er Ende der 60er-Jahre nach Paris, besuchte dort die Theaterhochschule von Jacques Lecoq – eine für seine spätere künstlerische Entwicklung prägende Zeit. In den 70ern und 80ern war er als Theatermusiker an diversen deutschen Bühnen tätig und erarbeitete erste kleine musiktheatralische Projekte in der Schweiz. 1989 holte ihn Frank Baumbauer an das Theater Basel, wo er mit der Bühnenbildnerin Anna Viebrock und der Dramaturgin Stefanie Carp zusammentraf, mit denen er seither ein Inszenierungsteam bildet.

Ab 1993 folgen Regiearbeiten am Deutschen Schauspielhaus Hamburg und an der Berliner Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz.

1996 erhält er den Konrad-Wolf-Preis, 1997 gemeinsam mit Anna Viebrock den Bayerischen Theaterpreis und den Fritz-Kortner-Preis sowie 1998 den Europa-Preis in Taormina. In den Jahren 1997 und 1999 küren ihn Kritiker der Zeitschrift "Theater heute" zum Regisseur des Jahres.

2001 wird er Intendant am Züricher Schauspielhaus, das er nach politischen Auseinandersetzungen 2004 vorzeitig verlässt. Im selben Jahr erhält er zusammen mit Anna Viebrock den Berliner Theaterpreis.

17.00 Nachrichten, Wetter**17.05 SWR2 Forum Buch****18.00 Aktuell mit Nachrichten****18.20 SWR2 Hörspiel am Sonntag****Ein Held unserer Zeit**

Nach dem gleichnamigen Roman von Michail Jurjewic Lermontov
Autor: Martin Engler

Stabshauptmann: Gunter Schoß
Grigorij Aleksandrovic Pecorin:

Michael Rotschopf

Asamat: Mark Schmal

Diener: Peter Danzeisen

Grusnickij: Ingo Hülsmann

Doktor / Werner: Hans Diehl

Fürstin: Donata Höffer

Hörspielbearbeitung:

Elisabeth Panknin

Musik: Andreas Bick

Regie: Oliver Sturm

(Produktion: HR/SWR/DLR 2008)

"Ein Held unserer Zeit, meine Herrschaften, ist in der Tat ein Porträt, aber nicht das eines einzelnen Menschen: Es ist ein Porträt, zusammengesetzt aus den Lasten unserer ganzen Generation, in ihrer vollen Entfaltung." Als Michail Lermontov sein Prosawerk "Ein Held unserer Zeit" schrieb, war er Anfang 20, ein gestrandeter Soldat, verbannt in den Kaukasus, wo ein Großteil der Regimenter durch Krankheiten und Scharmützel mit den abtrünnigen Bergvölkern dahingerafft wurde. Die fünf Novellen seines Buchs, erzählt aus drei unterschiedlichen Erzählperspektiven, kreisen um die Person eines jungen Offiziers, Grigorij Alexandrovic Pecorin, in dem man viele Züge von Lermontov selbst entdecken kann. Für die Nachfolgegeneration der russischen Autoren wurde er zum Typenvorbild eines 'überflüssigen' Menschen: "Ich habe nie genug: An den Kummer gewöhne ich mich genauso wie an den Genuss, und mein Leben wird von Tag zu Tag inhaltsleerer."

20.00 Nachrichten, Wetter**20.03 SWR2 Oper****Giuseppe Verdi:**

"Il Trovatore",

dramma in quattro parti

Leonore: Simone Kermes

Inez: Camilla de Falleiro

Graf Luna: Miljenko Turk

Ferrando: Josef Wagner

Azucena: Yvonne Naef

Manrico: Herbert Lippert

Chor und Orchester

der Ludwigsburger Schlossfestspiele

auf Originalklanginstrumenten

Leitung: Michael Hofstetter

(Schlusskonzert vom 2. August 2009
der Ludwigsburger Schlossfestspiele)

"Il trovatore", der Troubadour, ist eine der beliebtesten Opern Giuseppe Verdis - obgleich die schaurig-schöne Geschichte um Liebe, Hass, Eifersucht und Rache reichlich verzwickelt ist. Aber die Verwirrungen des Librettos verlieren sich im überreichen Melodienstrom und mitreißenden Schwung der Partitur; sie werden überstrahlt von einem musikalischen Feuerwerk großer Gefühle. Mit dem Schlusskonzert der Sommersaison 2009 knüpfte Chefdirigent Michael Hofstetter an die erfolgreiche Ludwigsburger Tradition der konzertanten Aufführung ausgewählter Verdi-Opern mit erstklassigen Solisten von internationalem Format an. Doch Hofstetter tat das auf seine Weise. Mit dem Festspielorchester auf Originalklanginstrumenten lauschte er dem Werk neue, reizvolle Klangfarben ab und sorgte so für ein unerhört aufregendes Wiederhören mit Verdi.

23.00 Nachrichten, Wetter**23.03 SWR2 Musikpassagen****Hendrix in Stuttgart**

Von Christoph Wagner

Der 19. Januar 1969 ist für die Popmusik in Südwestdeutschland ein ganz besonderes Datum. An diesem Sonntag trat Jimi Hendrix zweimal vor ausverkauftem Haus in der Stuttgarter Liederhalle auf. Der schwarze Gitarrist mit Afro-Frisur galt damals als der spektakulärste Botschafter der neuen Rockmusik, weil er auf der elektrischen Gitarre spielte wie niemand zuvor. Mit seinem Auftritt in der Landeshauptstadt hat Hendrix den deutschen Südwesten in Sachen Rockmusik aus dem Dornröschenschlaf geküsst. Autor Christoph Wagner hat das Drumherum des Konzertes nachgezeichnet und mit vielen Beteiligten gesprochen: dem Veranstalter, jungen Rockfans und einheimischen Musikern. Für manchen von ihnen wurde das Konzert zu einer lebensgeschichtlichen Weichenstellung.

0.00 Nachrichten, Wetter